

Informationsvorlage



Kreis
Bergstraße

Vorlage Nr.: 17-0446
erstellt am: 04.04.2012

Abteilung: Finanz- und Rechnungswesen
Verfasser/in: Frau Petra Pohl
Aktenzeichen: II-7/1 ph 910.00

Kreditportfoliomanagement - Jahresbericht 2011

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Status	Zuständigkeit
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	04.05.2012	Ö	Kenntnisnahme

Erläuterung:

Die Geld- und Kapitalmarktzinsen bewegten sich im Jahr 2011 aufgrund der Staatsschuldenkrise und der schwierigen konjunkturellen Lage im Euroraum sowie der geldpolitischen Maßnahmen der Europäischen Zentralbank auf einem niedrigen Niveau. Im Rahmen des Kreditportfoliomanagements wurde diese Situation genutzt, um Zinssicherungen sowohl im Bereich der Kassenkredite als auch bei den Investitionskrediten durchzuführen.

Beim Kreis wurden zur Zins- und Liquiditätssicherung zwei festverzinsliche Kassenkredite aufgenommen und drei Derivate zur Zinssicherung für auf EONIA-Basis (Euro Overnight Index Average = Tagesgeldzinssatz) verzinsten Kassenkredite abgeschlossen.

Beim Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft wurde eine vorzeitige Zins- und Liquiditätssicherung für einen im Jahr 2012 zur Umschuldung anstehenden Kredit durch ein Forwarddarlehen vorgenommen, da der Portfoliobeirat einen Anstieg der Kapitalmarktzinsen erwartete.

Wie bereits in den Vorjahren wurden bei Kreditneuaufnahmen Zinsverbilligungen aus öffentlichen Mitteln beantragt. Neben Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds wurden Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) aus den Programmen „Investitionsoffensive Infrastruktur“ und „KfW-Investitionskredit Kommune“ sowie ein über Mittel der Europäischen Investitionsbank zinsvergünstigtes Darlehen aufgenommen.

Bei den Kassenkrediten des Kreises und des Eigenbetriebs Gebäudewirtschaft konnte der Kreis durch die Kreditlinien auf EONIA-Basis an den niedrigen Geldmarktzinsen partizipieren. Die für einen Teil der variabel verzinsten Kassenkredite bereits im Jahr 2009 abgeschlossenen Zinssicherungsmaßnahmen in Form von EONIA-Zinsswaps, bei denen der variable Zins gegen einen Festzins getauscht wird, wurden fortgesetzt.

Im Einzelnen wurden im Jahr 2011 folgende Maßnahmen durchgeführt:

Kreis:

- Abruf von Darlehen aus dem Hessischen Sonderinvestitionsprogramm und dem Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes
Gesamtkreditvolumen Konjunkturprogramme: 33.809.250,00 €
Darlehenszugang in 2011: 274.912,00 €
Tilgungsanteil Kreis davon: 137.456,00 €
Laufzeit: 30 Jahre
Zinsbelastung über Zinsdienstumlage nach § 40 b FAG
- Neuaufnahme eines KfW-Darlehens über 496.600,00 €
Zinssatz: 1.-2. Jahr: 0,00 %, 3.-5. Jahr: 1,85 % - Zinsbindung: 5 Jahre
- Umschuldung durch festverzinslichen Kassenkredit über 32,0 Mio. €
Zinssatz: 2,129 % - Zinsbindung: 2 Jahre
- Abschluss eines EONIA-Zinscaps zur Zinssicherung von Kassenkrediten über 30,0 Mio. €
Zinsobergrenze: 2,25 % - Laufzeit: 2 Jahre - Gesamtprämie: 189.500,00 €
- Abschluss eines Forward-EONIA-Zinscaps zur Zinssicherung von Kassenkrediten über 30,0 Mio. €
Zinsobergrenze: 2,45 % - Laufzeit: 2 Jahre - Gesamtprämie: 280.500,00 €
- Umschuldung durch festverzinslichen Kassenkredit über 40,0 Mio. €
Zinssatz: 2,99 % - Zinsbindung: 3 Jahre
- Abschluss eines EONIA-Zinsswaps zur Zinssicherung von Kassenkrediten über 30,0 Mio. €
Zinssatz: 0,909 % - Laufzeit: 1 Jahr
- Neuaufnahme eines KfW-Darlehens über 1.080.000,00 €
Zinssatz: 2,07 % - Zinsbindung: 10 Jahre

Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft:

- Umschuldung durch Aufnahme eines Forwarddarlehens über 1.895.211,00 €
Zinssatz: 3,855 % - Zinsbindung: 6 Jahre
- Neuaufnahme eines KfW-Darlehens über 4.100.000,00 € (letzter Teilbetrag)
Zinssatz: 1.-2. Jahr: 0,00 %, 3.-5. Jahr: 2,15 % - Zinsbindung: 5 Jahre
- Neuaufnahme eines Darlehens über 2.100.000,00 €
Zinssatz: 3,555 % - Zinsbindung: 30 Jahre
- Neuaufnahme eines Darlehens aus dem Hess. Investitionsfonds, Abt. B, mit Ansparverpflichtung über 2.000.000 €
Zuteilung am 01.01.2015 - zinsfrei - Laufzeit: 20 Jahre

- Neuaufnahme eines Darlehens aus dem Hess. Investitionsfonds, Abt. B, mit verkürzter Ansparzeit über 900.000 €
Zuteilung am 01.01.2015 - zinsfrei - Laufzeit: 20 Jahre - noch kein Abruf
- Neuaufnahme von fünf Darlehen aus dem Hess. Investitionsfonds, Abt. C, über insgesamt 5.600.000,00 €
Zinssatz: 3,0 % - Zinsbindung: 20 Jahre (Gesamtlaufzeit)
- Neuaufnahme eines Darlehens aus dem Hess. Investitionsfonds, Abt. B, über 1.601.000,00 € (Schulbaupauschale 2011)
Zuteilung am 01.01.2015 - zinsfrei - Laufzeit: 20 Jahre - noch kein Abruf

Im Jahr 2011 reduzierten sich die Schulden des Kreises aus Investitionskrediten (ohne vom Land zu tilgenden Anteile der aus den Konjunkturprogrammen gewährten Darlehen) um rd. 2.016 T€ auf rd. 46.101 T€. Beim Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft stiegen die Schulden im investiven Bereich um rd. 6.203 T€ auf rd. 126.964 T€.

Beim Kreis betrug der durchschnittliche Zinssatz zum Stichtag 31. Dezember 2011 4,12 % (Vorjahr: 4,14 %). Die Durchschnittsverzinsung beim Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft verringerte sich auf 3,11 % (Vorjahr: 3,49 %).

Durch mit öffentlichen Mitteln zinsvergünstigte Kredite werden bei den im Jahr 2011 aufgenommen Darlehen über den festgeschriebenen Zinsbindungszeitraum Zinsaufwendungen von rd. 440 T€ gegenüber marktüblichen Kreditkonditionen eingespart.

Der Kassenkreditbestand des Kreises hat sich zum Ende des Jahres 2011 von 191.360 T€ (Stand: 31.12.2010) um 34.090 T€ auf 225.450 T€ erhöht. Beim Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft bestand am 31.12.2011 kein Liquiditätskredit, zum Ende des Vorjahres belief er sich auf 1.870 T€. Die Durchschnittsverzinsung der Kassenkredite einschließlich Derivate belief sich am Stichtag 31.12.2011 auf 1,59 % (Vorjahr: 1,85 %).

Entsprechend der im Portfoliobeirat festgelegten Zinssteuerungsstrategie war auch im Jahr 2011 ein Teil der Kassenkredite variabel verzinst. Im Vergleich zu einer dreimonatigen Zinsfestschreibung konnten dadurch bei den nicht durch Swaps zinsgesicherten EONIA-Kassenkrediten Zinsaufwendungen von rd. 358 T€ eingespart werden. Insgesamt haben sich die Nettoaufwendungen für Kassenkredite des Kreises (einschließlich Zinsen und Abschreibungen für Derivate) gegenüber dem Vorjahr um rd. 348 T€ auf rd. 3.586 T€ erhöht.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.